





Erste Original-Luftbilder nach dem Angriff auf Birmingham und Coventry heute in der MNZ.

Zusammenhang mit allen arabischen Problemen verbunden sind. Es läßt in a nimmt Empfinden in der arabischen Frage eine Sonderstellung ein, da hier die enstliche Herrschaft in einem Ausmaß vorgetragen wurde, die es dem dortigen Araberium nicht ermöglicht, an der Gestaltung der großen Probleme mitzuwirken.

Der wichtigste Pfeiler des arabischen Wiereds, das saudische Arabien, ist es für alle. Hier herrscht politisch und religiös eine Geschlossenheit, wie sie in Ägypten, Syrien und dem Irak noch nicht vorhanden ist. Es ist nicht, daß die arabische Unabhängigkeitsbewegung immer wieder ihre Wurzeln nach El Mad weudet, ganz abgesehen davon, daß innerhalb der Grenzen Saudi-Arabiens die heiligen Stätten des Islam liegen und somit auch auf religiösem Gebiet die Wichtigkeit nach dem Osten für die anderen arabischen Staaten wächst ist.

Die Stellung Saudi-Arabiens gewinnt auch politisch und strategisch für die Bewegung im Araberium Bedeutung. Das Reich Ibn Saud ist der Kiesel, den England nach dem Wege von Indien nach dem Osten militärischen Positionen in Ägypten respektieren muß, der die Verbindung der Stellung am Nil mit den, Ozeanraum und dem Persischen Golf umschließt macht. In El Mad ist man sich der Größe seiner Position wohl bewußt. Die Bedeutung Saudi-Arabiens für die weitere Entwicklung wird von den übrigen arabischen Staaten auch anerkannt. In handelspolitischer Richtung, verlagert das saudische Arabien das Ziel, seine bisherige Stellung zu sichern und aus seiner Selbstisolation heraus den Schlüssel an den Vorderarabischen Konföderation zu finden. Aus diesem Grunde hat El Mad seine Ansprüche auf Gebietssteile des asiatischen Vorderarabien nie aufgegeben.

Der zweite Brennpunkt der arabischen Welt, Ägypten, steht bereits mitten im Kampf. Mein national ausgerichtet, ist für den Beweger die arabische Frage zunächst ein ägyptisches Problem. Das Ziel aber keineswegs, daß er die gesamtarabische Frage als solche überblickt oder zurückstellt. Gerade in der letzten Zeit zeigte sich immer wieder, wie hart gerade in nationalen Kreisen der Kampf der Zusammenarbeit mit der arabischen Welt empfunden wurde und andererseits diese wieder das Ringen der arabischen Wähler im Land des Nils als eigene Sache aufzufasse.

Das dritte arabische Kraftzentrum, Damaskus in Syrien, hat bereits im letzten eine durchgreifende neuen Entwicklung. Anders als in Irak, hatte das Araberium in Syrien in den vergangenen Jahren immerhin die Möglichkeit, aus den einzigen englich-französischen Grenzfunktionen und Interessen gewisse Nutzen für den Ausbau seiner Position zu ziehen. Es hat sich nach dem Zusammenbruch der Militerien im Westen und der Niederrückung Frankreichs gezeigt, daß der Syriener ebenfalls die größeren Sympathien erfahren aus den Engländern.

Es ist, das arabische Arabien unter der Domäne der Hochzeiten, hat in den Jahren nach dem Kriege eine recht wechselvolle Zeit durchlebt. Bald mehr, bald weniger im Schlepptau englischer Außenpolitik, empfindet man heute auch in Bagdad, daß eine entscheidende Zeit für die arabische Frage angebrochen ist. Es war schon immer ein Bewußtsein der Araber, daß die unter ihrer Leitung ein Großarabisches Reich entstehen zu sehen, mit Einfluß von Syrien und Transjordanien. Hier liegt der Ursprung eines gewissen Interessengleichnisses mit dem Reich Ibn Saud, der ebenfalls Anspruch auf transjordanische Gebietssteile als seine Einfluszone angemeldet hat. Die letzte Hundreihe des irakischen Außenministers Huri Said im Sommer dieses Jahres, die ihn nach Damaskus und auch nach Bagdad führte, wird im Westen nicht weniger als der letzte Akt auf dem arabischen Schauplatz angesehen. Ein irakisch-syrisch-transjordanisches Araberreich unter Führung in Bagdad auf die Wege zu helfen. Die Heile Huri Said war aber ohne Erfolg. Die Politik Bagdads ist offenbar der praktischen Folgerung nicht auszuweichen, und alle aus dem Irak einlaufenden Nachrichten lassen erkennen, daß dort die Verteilung von der englischen Regierung zunächst als die wichtigste Aufgabe erscheint wird.

In der großen Welt des Ringens besteht im Araberium heute zweifellos die Ebene in einem Kampf. Jedes der vier arabischen Kraftpunkte steht dabei auf seinem besonderen Platz: Saudi-Arabien, als selbständiges, staats- und monarchistisch bedingtes Araberium, als ein Land, in dem der arabische Unabhängigkeitsgedanke bereits Form und Inhalt behält; Ägypten, als vorwiegend westliche, Syrien als das Land des Übergangs und der Zeit als der Staat zwischen den Entscheidungen. Einziges Hebräisches, die es zu überwinden will, bevor die neue Zeit in ihre Rechte treten kann und alle Anerkennung im Existenz des arabischen Wiereds gegeben. Da man sowohl in El Mad wie in Ägypten, in Damaskus wie in Bagdad werden dürfte, wo der Feind liegt, den es zu überwinden will, ist auch der weitere Weg vorzeichnet. Ueber ein arabisches Kulturzentrum in London wird er nicht führen.

Augenzeugenbericht vom Angriff auf London Die deutsche Luftwaffe antwortet den Londoner Maulhelden

Berlin, 9. Dez. Reuter verbreitete am Sonntag eine Auslassung seines Luftfahrtkorrespondenten, in der von einer „merkwürdigen Wühlschärpe der deutschen Luftwaffe über Großbritannien, die seit Freitag eingetreten ist“, gesprochen wurde. Die Beobachter äußerten verschiedene Meinungen hierüber. Einige glaubten, „daß Deutschland, wenn es nicht durch vier Monate fortgesetzter Bomben- und Nachtangriffe, die Stärke seiner Luftwaffe erhalten will“, während die meisten Weitergabe nur ganz neugierig geteilt wurde. Es konnte kein geklärtes Bild von dem, was in der Nacht auf dieses großräumige Gefolge folgte ein Großangriff auf London, wie es ihn seit langem nicht mehr erlebt hat.

So urteilen New Yorker Blätter Ein etwas klareres Bild von dem, was in Wirklichkeit in der Nacht vom Montag über London herabgebrochen ist, bekommt man trotz der sehr bedäuflichen Zeitungsausschnitte, die der New Yorker Presse. Sie meldet übereinstimmend einen außerordentlich heftigen Luftangriff auf London. Der Korrespondent der amerikanischen Zeitung „New York Times“ berichtet, „die deutschen Flugzeuge seien noch fast vor Sonnenuntergang über London erschienen, und Stunden hindurch sei händiges

Motorgeräusch über der englischen Hauptstadt zu hören gewesen. An vielen Stellen wurden Bomben abgeworfen. Wenn der Schöpfung auch erst morgens überholbar sei, hat der Korrespondent, der offenbar in der Lage war, seinen Bericht durchzugeben, noch während der Angriff im Gange war, so sei doch sicher, daß er weit verbreitet und sehr schwer sei. Dieser Luftangriff scheint die Kunde der letzten Tage auszugehen zu haben: „Explosionen, manövrierte Manern, stütztes Glas und Feuerdrühte seien die höchsten Begleiterscheinungen gewesen. Der dritte Schrei von Bränden war über die ganze Stadt verbreitet. Man habe den Grundriss gehabt, als wollten die Angreifer die Coventry-Kathedrale mit der hohlen, Bodenplatten des neuen deutschen Angriffs, hätte „eine Reihe“ von Feuer ausgelöst. Welle um Welle der deutschen Flugzeuge habe verhältnismäßig niedrig die Stadt überfliegen.

Die amerikanische Nachrichten-Agentur United Press nennt den Luftangriff „die letzte Nacht der schwersten der letzten Monate“. Die Wucht des Angriffs werde dadurch bewiesen, daß in einem Bezirk gleich der Höhe durch die gefallenen Bomben zerstört worden. Der heftige Angriff habe bis in die Morgenstunden andauerte. Die Zeitung „Newport Herald Tribune“ berichtet, daß große Schäden durch die Bombeneinschläge in ihren Brunnengebieten entstanden. Ein großer Gebiet von London sei dem Angriff entgangen.

Die eigenartige Nachrichten-Agentur United Press nennt den Luftangriff „die letzte Nacht der schwersten der letzten Monate“. Die Wucht des Angriffs werde dadurch bewiesen, daß in einem Bezirk gleich der Höhe durch die gefallenen Bomben zerstört worden. Der heftige Angriff habe bis in die Morgenstunden andauerte. Die Zeitung „Newport Herald Tribune“ berichtet, daß große Schäden durch die Bombeneinschläge in ihren Brunnengebieten entstanden. Ein großer Gebiet von London sei dem Angriff entgangen.

Auch die Eigenberichte der schwedischen Presse betonen die ungewöhnliche Heftigkeit des neuen deutschen Angriffs. Die Zeitung „Svenska Dagbladet“ sagt, das Bombardement sei so hart gewesen, wie in London es seit Wochen nicht mehr erlebt habe.

Britische Blockade gegen Syrien Neuer Völkerrechtsbruch - Nationalierung von Lebensmitteln in Syrien die Folge (Drahtmeldung unseres Vertreters)

v. M. Antona, 9. Dez. Am 8. Dez. Beirut gemeldet wird, daß London der britischen Regierung mitteilt, daß England für den geplanten Austausch Syriens als die fortgesetzte Wirkung der Auslieferung von Nahrungsmitteln (Schiffahrts-Geschäften) verlangt. Damit wird auch Syrien miterschuldigt von der britischen Blockade befreit. Diese Verzögerung ist, daß die britischen Piraten vor keinem Urteil zurückweichen, um ihre bisherigen Unbeteiligungen zu schlichten. Die Verhängung der Blockade ist als Völkerrechtsbruch bezeichnet. Die Regierung jener Mächte, die mit der heimlichen Ermordung des für Beirut ernannten französischen Oberkonsuls in Aleppo, in dem London einen Vizekonsul ernannt hat, sind ebenfalls für die Blockade aber auch eine iname Handlung gegenüber der eingeborenen Bevölkerung Syriens, die politische wichtige Einflüsse nicht mehr erhalten und für ihre agrarischen Erzeugnisse wertvolle Absatzmärkte verlieren.

Die juristische Regierung beschloß bereits, die gesamte Lebensmittelwirtschaft unter militärische Kontrolle zu stellen und für die Verteilung der notwendigen Waren ein Kartensystem einzuführen.

Japan warnt die Vereinigten Staaten Außenpolitik im Rahmen des Dreimächtepakts

Tokio, 9. Dez. Der japanische Außenminister Matsumoto gab am Montag einen Empfang für Vertreter der Auslandspresse. Auf die Frage eines US-Korrespondenten, ob der neue Völkerrechtsbruch, den die Vereinigten Staaten durch die Blockade gegen Syrien begehen, die Dreimächtepolitik aufheben würde, antwortete Matsumoto, daß Japan das Dreimächtepaket auf. Diese Politik werde nicht nur dem japanischen Volk zumutbar sein, sondern auch dem Ausland. Falls Amerika in Syrien eine Dreimächtepolitik annehmen würde, „müßte dies zu ersten Überlegungen seitens Japans führen“. Mehr könne er augenblicklich hierzu nicht sagen.

Die juristische Regierung beschloß bereits, die gesamte Lebensmittelwirtschaft unter militärische Kontrolle zu stellen und für die Verteilung der notwendigen Waren ein Kartensystem einzuführen.

Vizeadmiral von Mantey gestorben

Berlin, 9. Dez. Am 7. Dezember 1940 verstarb in Berlin-Vierriede im 72. Lebensjahr der bekannte Marineoffizier und japanische Botschafter in Frankreich, Vizeadmiral v. Dr. h. c. E. Gerhard von Mantey.

Erfundene Meldung über den deutschen Hilfskreuzer

Berlin, 9. Dez. In dem Bericht im Südosten zwischen dem Britischen und Deutschen Hilfskreuzer wird erfindend mitgeteilt, daß die Neutermelbung, wonach der deutsche Hilfskreuzer ernsthaft beschädigt wurde, nicht zutrifft. Obwohl das britische Schiff an Größe, Bewaffnung und Geschwindigkeit ganz erheblich gegenüber dem deutschen im Vorteil war, blieb es, dank ausgezeichneter Seemannschaft, selbst unbeschädigt, während die „Garnow Castle“ durch Wiederherstellung mehrere Monate in Dock stehen muß. Nach einer von Newport aus verbreiteten Nachricht soll der deutsche Hilfskreuzer von einem englischen Kreuzer gestellt worden sein und sich mit ihm im Kampf befinden. Eine Nachricht, die nicht frei erfinden ist.

Holländisches U-Boot verloren

Stockholm, 9. Dez. Reuter meldet den Verlust eines niederländischen U-Bootes bei Kriegsoperationen. Zu dem U-Boot, das Holländer über die Dwyer der holländischen Luftwaffe in Frage haben, kommt nun die Frau der Oberbefehlshaber in den englischen Frontdienst gezwungenen U-Boot-Männer.

Spaniens Stellung zu Frankreich

Madrid, 9. Dez. Das spanische Blatt „El Mundo“ befaßt sich in einem Leitartikel mit der Anrede des neuen französischen Vizepräsidenten bei der Uebernahme seines Regierungsamtes und der Antwort des spanischen Staatschefs, der hier hervorzuheben, daß eine freundschaftliche und freundschaftliche Zusammenarbeit nur dann von Erfolg sein werde, wenn Frankreich alle geschäftlichen und natürlichen Rechte Spaniens, die so oft mißachtet wurden, voll und ganz anerkennt. Das Blatt bezieht sich außerdem auf den Satz aus der Anrede des Cambillo, in dem es heißt, daß niemand, sei es wer es sei, für lange Zeit mit der Freundschaft Spaniens rechnen könne, der gegenüber Spanien irgendwelche Vorurteile hat, die nicht den berechtigten Wünschen und Forderungen, die durch das Blut seiner beiden Söhne erst freilich von neuem angemeldet wurden, gerecht würden.

Hilfskreuzer-Kommandant erhielt das Ritterkreuz

Berlin, 9. Dez. Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht verlieh auf Vorschlag des Oberbefehlshabers der Kriegsmarine Ritterkreuz an den Kommandanten des Hilfskreuzers „Graf Zeyher“.

Kapitan zur See Ruge hat während einer nur wenige Monate dauernden Hilfskreuzer-Tätigkeit in der Nordatlantischen Ozean mehrere wertvolle Beutezüge erbeutet. Diese Beutezüge sind ebenfalls dem Hilfskreuzer zuzurechnen. Kapitan zur See Ruge und seine tüchtige Besatzung haben mit diesen hervorragenden Taten die Geschicke des Weltkrieges ein weiteres Mal beeinflusst.

Ausbürgerungsgefeß in Rumänien (Drahtmeldung unseres Vertreters)

Mail, Bukarest, 9. Dez. Die rumänische Regierung hat in Rumänien, das allen Angehörigen der rumänischen Staatsbürgerschaft in Rumänien, die den rumänischen Interessen gegenüber die Staatsbürgerschaft abgeben, selbst nach seine Namen genannt werden, nicht mehr in unterrichteten Botschafter Kreisen an, daß sich das Gesetz in erster Linie gegen die Umtriebe der ehemaligen Carol-Romania wende. Diese Angehörigen der rumänischen Staatsbürgerschaft werden, wenn sie Rumänien verlassen, vom Rumänien der Besondere Rumänien und den Staatsbürgern General Anonimescu angehen. Zu dieser Gruppe gehören die früheren rumänischen Botschafter in Bukarest, der im Freiheitskrieg eine große Rolle spielt, und der frühere rumänische Botschafter in London Elean Elean in seiner freundschaftlichen Einstellung gegenüber dem neuen Rumänien so weit gegangen, daß er sich dem englischen Propagandabüro zur Verfügung gestellt hat und im Londoner Klub „Great Council“ Reden über Rumänien verbreitet.

Politische Rundschau

Die im Reichsbund der Nationalsozialistischen Kampfbünde überlebenden traten am 8. und 9. Dezember im Rathaus zu Wien zu einer Versammlung zusammen, in der der Vorsitz des Reichsbundes Hermann Esser neue Richtlinien für die Kampfbünde während des Krieges und die Einheitsorganisation in den deutschen Ländern gegeben wurde.

General Deza ist zum Nachfolger des von den Engländern ermordeten Oberkonsuls für Syrien und Transjordanien ernannt worden. General Deza befehligt zur Zeit die Militärregion von Maritima.

Offizielle des britischen Dampfers „Empire“ sagen aus, daß es in britischen Diensten während des Krieges der Kommandant General Deza ist, der von der Marine-Abteilung in Newport aufgefunden worden. Die zwei Schiffe sind an der westlichen Küste von Spanien.







Punktwerte der ersten und zweiten Reichsleiterkarte beachten!

Die Punktwerte der ersten und zweiten Reichsleiterkarte sind unterschiedlich. Verschiedene Spinnstoffarten sind in der zweiten Reichsleiterkarte teils mit einer höheren, teils mit einer niedrigeren Punktzahl bewertet.

Die Punktzahl der ersten Reichsleiterkarte nicht ausreicht und zugleich Punktabzüge der zweiten Reichsleiterkarte abgezogen werden müssen, ist der Punktwert des Gegenstandes nach der zweiten Reichsleiterkarte maßgebend.

Einzelhändler, die gegen diese Bestimmungen verstoßen, machen sich, wie das Reichsministerium für den Wirtschaftswissenschaftsbereich IV in Dresden mitteilt, nach der Verwaltungsregelungs-Erlassverordnung vom 8. Januar 1940 strafbar.

BDM-Haushaltungsschulen

Der Bund Deutscher Mädel braucht Führerinnen, die grundlegende hauswirtschaftliche Kenntnisse und zugleich eine gewisse weltanschauliche Schulung erfahren haben.

Konzert der Kirchenmusikschule

In der Martinskirche sang am Sonntagabend die Kirchenmusikschule Halle die vierstimmige Messe „Ave regina caelorum“ von Bach.

Stadttheater Halle. Heute, Dienstag, 19. und 20. Uhr. In neuer Inszenierung: Händel und Grell.

CAPITOL. Lauchstädter Str. 1. Dienstag bis Donnerstag. Ein Lustspiel Erfolg ohne Gleichen.

HERZ. Eine spritzige Verwechslungskomödie - ein lustiger Film von vier verliebten jungen Leuten.

Casino. Heute bis Donnerstag. Charlotte Susa in dem Groß-Tripplin. Sie und die Drei.

Riebeckplatz. Ein großer Lacherfolg! Das neue entzückende Großlustspiel.

HERZ. Eine spritzige Verwechslungskomödie - ein lustiger Film von vier verliebten jungen Leuten.

TROLI. Magdeburger Straße 20. Heute bis Donnerstag. Der Gipfelfürmer.

Schauburg. Ab heute Dienstag! Ein leuchtendes Dreigestirn des Humors.

Theo Lingen. Eine wahre flämische Delikatesse, die an helter Verwirrung, in verblüffenden Witzschonungen und an treffsicheren Witz nicht leicht ihresgleichen findet.

Theo Lingen. hat hier sein eigenes Theaterstück, mit dem er im Stadttheater einen stürmischen Erfolg erzielte, als Film inszeniert.

Große Ulrichstr. 51. Morgen letzter Tag! Ludwig Schmitz Jupp Hussels.

Der dunkle Punkt. Mit Mady Rahl, Inge von Nusserow. Jugendliche nicht zugelassen!

Petersburger Nächte. Wahrheit an der Westa mit Paul Hörbiger. Elise Illard - Theo Lingen.

Ralk. Im Ritterhaus. Heinz Rühmann Herta Keller.

Kleider machen Leute. Gottfried Kellers Meisternovelle in Film. In weiteren Rollen: Fritz Odemar, Hilde Sessak.

Anton der reizige. Hans Moser als Kammerdiener. serviert mit pfiffigem Schmuzeln.

Ralk. Waisenhausring. Ab heute Jupp Hussels Ludwig Schmitz.

Rheinische Brautfahrt. Ein echtes Volksstück, derb, satzig und ehrlich! Mit Lucie Englisch - Leo Peucker!

Kulturfilm - Wochenschau. Täglich 2.30 5.00 7.30 Uhr. Jugendliche nicht zugelassen.

Stellen-Angebote. Unabängige Frau oder Mädchen von 17-18 Jahren (Sonntag 2-3 Stunden) in gut gepflegtes Haushalt.

Hilfskräfte. Gesucht werden geeignete weibliche Hilfskräfte im Alter von 18-40 Jahren zur Verwendung im Zubehörladen.

Personenbahnhof Halle(S). elngestellt.

Derkäuferin. Lernende. solort oder Ostern 1941 stellt ein Lipsia-Schuhhaus W. Lab, Große Steinstraße 15.

Einem Lehrling. sucht 1. April bei freier Kost und Wohnung.

C. J. Straube, Zöblich. Drogen, Kolonialwaren Weinhandlung, Rüstfabrikation.

Malerlehrling. in Chemnitz gesucht. Kalkowitzer Heinrich Richter.

Mädchen. Suche zum 1. März 1941 ein fleißiges, umsichtiges Mädchen für Tierarzhaltung. Dr. Zimmermann.

Aufwartung. Freitagvormittag gesucht. Zigarettengeschäft. Könnig, Sternstraße 5.

Mietgefuche. Ich suche für bald oder später für leistungsfähige Angestellten.

Wohnung. 2-3-Zimmerwohnung Korb-Kleiner. Leipzig Straße, Ecke Kleine Märkerstraße.

Wohnung. 3-4 Zimmer mit Bad, mögl. im Norden, mögl. für 1. Januar 1941 gefucht.

Geigelung. Einmal, Unschickliche, Wellfräse, betriebsbereit.

Geunden. Jungschmanz gefunden. Korb-Kleiner, Leipzig Straße 33, III.

Verfchiedenes. 10.-RM. Belohnung. zahle ich demjenigen, der mir den Dieb nachweist.

Feldstuhl. entwendet hat. Nachricht, die auf Wachen verlässlich behauptet wird.

heiratet. Weihnachtsmummi. Zwei gute Freunde, gute Charaktere.

Geunden. Jungschmanz gefunden. Korb-Kleiner, Leipzig Straße 33, III.

Verfchiedenes. 10.-RM. Belohnung. zahle ich demjenigen, der mir den Dieb nachweist.

Feldstuhl. entwendet hat. Nachricht, die auf Wachen verlässlich behauptet wird.

Heiratet. Weihnachtsmummi. Zwei gute Freunde, gute Charaktere.

Geunden. Jungschmanz gefunden. Korb-Kleiner, Leipzig Straße 33, III.

Verfchiedenes. 10.-RM. Belohnung. zahle ich demjenigen, der mir den Dieb nachweist.

Feldstuhl. entwendet hat. Nachricht, die auf Wachen verlässlich behauptet wird.



Uwe telephoniert an den Weihnachtsmann



Wettbewerb (R.)

Nur noch 14 Tage trennen uns von Weihnachten, da hat es der kleine Uwe eilig mit seinen Wünschen. Aber wozu gibt es heute Telefon? Der Weihnachtsmann hört es sicher

Unser Gauleiter besuchte die Ausstellung des Untergaues Halle

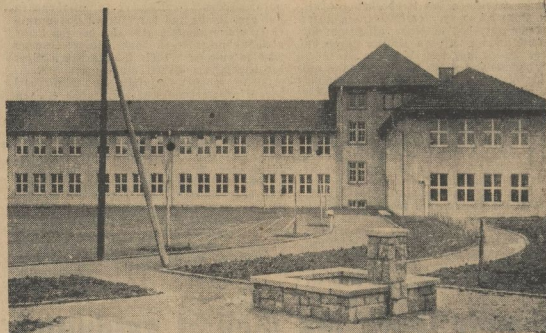
Gauleiter Gaeßling, der in Begleitung der Stabsleiterin des Obergaues, Offizierin B d t, der Spielzeug-Ausstellung im Hofen zum einen Besuch abstatete, brachte der Untergauleiterin Traube Nische seine Anerkennung und lebhafteste Freude über das gelungene Werk zum Ausdruck.

Mit dem Kriegsverdienstkreuz ausgezeichnet Unteroffizier Walter Gändling, Dölaner Straße 37, erhielt das Kriegsverdienstkreuz II. Klasse mit Schwertern.

Schuhe wollen Collonil

Diefterwegschule erhielt Schulgarten-Anlage

Das Stadtgartenamt schuf eine schöne und zweckmäßige Anlage mit Freispielfläche



Die Schulgartenanlage mit Brunnen vor dem neuen Schullügel

An eine Schulgartenanlage werden heute andere Anforderungen gestellt als früher. Damals genügte es, wenn das große rote Schulgebäude und der weite Schulhof mit einem Statuenzoo umgeben wurden, hinter dem dann Sträucher angepflanzt wurden, die die Durchsicht verwehten.

Heute ist eine Schulgartenanlage eine Kombination von Schulgarten, Grünfläche, Freispielfläche und evtl. auch für den Unterricht im Freien. Nach diesen Gesichtspunkten hat das Stadtgartenamt an der neuen Schule im Süden unserer Stadt, der Diefterwegschule, nunmehr eine Anlage

fertiggestellt, die sowohl schön als auch zweckmäßig ist.

Die neue Anlage, die auf der Ostseite des neuerbauten Schullügelis entstanden ist, besteht aus drei Teilen: einer etwa 4000 Quadratmeter großen nach Osten abgerundeten Rasenfläche mit terrassenförmigem Abschluss, einem Beetzweck mit blühenden Sträuchern und dem Schulgarten. Die drei Teile sind getrennt durch breite Wege, die von niedrigen Bordsteinen eingefaßt sind. Das junge Grün des Rasens tut dem Auge wohl, wenn man aus einem Rasenstimmer über die weite Fläche schaut. Sie ist aber nicht nur eine Zierde, sondern soll bei gemeinsamen Veranstaltungen auch als Versammlungsort dienen. Für die Aufwässerung an der südlichen Seite in fünf Terrassen erhöhte Böden geschaffen. Den Abschluss des Rasens bildet eine schattenbringende Baumreihe, es sind frühblühende Prunus. Die Beetzanlage ist mit blühenden Sträuchern bepflanzt, deren Abschluss eine Maulbeerdecke bildet. Auch sie dient nützlichen Zwecken, nämlich dem Futter für die Seidenraupenzüchter der Jungen und Mädchen. Der übrige Teil der Anlage ist Schulgarten, in dem jede Klasse ihr Beet bewältigt. Zur Zierde der Anlage und auch nützlicher Verwendung sind zwei Brunnen aus Porphorbännen eingebaut. Im Osten besteht die Beetzanlage eine platzartige Erweiterung, die mit großen Holzbänken umstellt ist. Außer der Rasenfläche ist jetzt alles umgeben, die Sträucher sind beschnitten. Wenn aber im Frühjahr das erste Grün spriht, wird die Anlage eine Zierde der Schule sein.

Gegenüber der Schule an der Diefterwegstraße war bisher eine brachliegende Fläche, die wurde in Erweiterung des Behagelgartens entsprechend gestaltet, mit Sträuchern bepflanzt und mit Wegen versehen. E. G.

Wieder ein Ritterskreuzträger aus dem Gau Halle-Merzeburg

Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht hat auf Vorschlag des Generalleutnants von Brandtisch des Ritterskreuzes des Eisernen Kreuzes dem Major Schmalz, Kommandeur eines Schützenbataillons, verliehen.

Major Wilhelm Schmalz wurde als Sohn eines Ritterskrenzbesitzers zu Flecken (Kr. Weiskensfeld) am 1. März 1901 geboren. Er besuchte die Hauptkadettenanstalt Wietzenfeld, von der er 1919 als Kadett zur 8. Marinebrigade und 1920 zum Weiterregiment 15 versetzt wurde. 1923 zum Leutnant befördert, machte er in den folgenden

Jahren die verschiedensten Lehrgänge durch und wurde 1924 zum Rittmeister befördert, 1935 zum Hauptmann im Radfahrer-Bataillon 2 und im März 1939 zum Major, als der er das Radfahrer-Bataillon 69 übernahm.

Weihnachtsbäume ab 15. Dezember

Der Kleinhandel mit Weihnachtsbäumen wird am 15. Dezember beginnen. Für die Stadt Halle und den ganzen Bezirk stehen genügend Bäume zur Verfügung.

Apfel für Kinder

Das Ernährungs- und Wirtschaftsamts der Stadt Halle veröffentlicht heute eine Bekanntmachung über die weitere Verteilung von Äpfeln bis zum 15. Dezember.

Weil man nicht sicher ist vor Ansteckung, schützt man sich durch



Auch in HALLE und seiner weiten Umgebung genießt TÜRKISCH 8 den Ruf einer gleichbleibend hochwertigen Orient-Cigarette. Ihre sorgfältige Pflege ist unsere höchste Verpflichtung.

GREILING-KG-DRESDEN



Aus dem Verbreitungsgebiet von TÜRKISCH 8 - Nr. 10



# Eltern - macht eurem Mädel das Pflichtjahr leicht

## Das Deutsche Frauenwerk veranstaltet in der Gausfabrik Halle auflärende Vorträge

Gestern nachmittags fand in den Räumen des Deutschen Frauenwerks, Große Ulrichstraße 10, der erste Vortrag statt, der die Eltern über das Pflichtjahr 1941 aufklären soll. Die Vorträge (der zweite und dritte finden am 16. und 18. Dezember jeweils um 10 Uhr am der gleichen Stelle statt) werden ebenfalls vom Deutschen Frauenwerk, von der Landesbauernschaft Sachsen-Anhalt und dem Arbeitsamt Halle veranstaltet. Persönliches Rat kann sich die einzelnen annehmen nach der nächsten Betriebsberatung und bei der Berufsberatung im Arbeitsamt Halle holen.

Für alle Eltern bilden diese Vorträge die beste Methode, mit dem Pflichtjahr vertraut zu werden. Darüber hinaus sind ihnen ein hübscher Film, wie die Pflichtjahrmädler einsetzt werden, und wie groß sie bei der Arbeit sind, und eine Kleiderliste des Deutschen Frauenwerks, angeleitet von der Sachbearbeiterin „Kleid und Heim“, Frau Möbius, ein wertvolles Hilfsmittel für die Bekleidung praktischer, für das Pflichtjahr notwendiger Arbeitskleidung aus allen Verändern oder punktierten Kleidern.

### Pflichtjahr dient der Erziehung

Die Gausfabrikarbeiterin des Deutschen Frauenwerks, Frau Vogt, las die versammelten Eltern, daß das Pflichtjahr eine Maßnahme des Arbeitseinsatzes ist und der hauswirtschaftlichen Erziehung dienen soll. Das Mädel, das ein Jahr lang eine tüchtige Mutter im Haushalt helfen und dabei die Grundlagen für Wissen und Können in einem Haushalt lernen soll, muß die Aufgabe haben, die man von einem deutschen Mädel erwarten kann. Sie muß das Pflichtjahr, das sie absteht, bezaubern. Jeden aber kann ein Mädchen zwischen 14 und 17 nur dann wenn seine Eltern dem Pflichtjahr nicht absehend geneigt sind, Frau Vogt las die Eltern einbringen, daß das Pflichtjahr 1941, das das Pflichtjahrmädchen freiwillig antritt, nebenbei mitmachen soll. Frau Vogt bat die Eltern, ihre Töchter auch praktisch mit dem Pflichtjahr vertraut zu machen, indem sie ihnen die Elementararbeiten und -handarbeiten des Haushalts beibringen, damit der Hausfrau Eltern zu ihren Kindern nicht ein weiteres Kind ins Haus gebracht wird, sondern eine pflichtfertige und pflichtbewusste Hilfe. Die Haushalte, die ein Pflichtjahrmädchen bekommen, werden vor und wäh-

rend des Pflichtjahres von der Abteilung Volkswirtschaft-Dienstleistungen des Deutschen Frauenwerks auf Einmuna und Dringlichkeit hin überprüft. Frau Sandhagen, Sachbearbeiterin der Landesbauernschaft, Frau Sandhagen, entzifferte in ihrer Ansprache über das läbliche Pflichtjahr die Verantwortlichkeiten der Mütter gegen die schwere Arbeit auf dem Lande. Sie wies auf die Schönheiten der Landarbeit hin, auf die für Leib und Seele gesunde Gemeinschaft mit Lebendigen, endlich auf die große Bedeutung, die in dem Dienstjahr liegt, daß man der schwer für die Erzeugung des deutschen Volkes arbeitenden Einzelnen Entlastung und Hilfe sein darf. Frau Sandhagen stellte weiter den Berufsstand der Mädchen einflüßigen Frauen, wenn sie Gelassen am ländlichen Leben und in bäuerlicher Arbeit gelunden haben. Sie betonte, daß die Mütter sich jeder häuslichen Arbeit nicht als Hindernisgrund. Der Reichsanhalt bereitet die Mütterinnen darauf vor, daß sie mit den jungen Mädchen aus der Stadt Kontakt haben müssen. Zusammen mit dem Deutschen Frauenwerk und dem Arbeitsamt sichtet und prüft der

Reichsanhalt auch die ländlichen Pflichtjahrlinge.

Fraulein Dr. Bergerhoff vom Arbeitsamt Halle erklärte den Eltern, daß die vorbildliche Leistung der Pflichtjahrlinge auf dem Lande aus der inneren Erkenntnis einer Notwendigkeit geschieht, der sich heute immer verstärken darf. Unsere Jugend wird ja auch im VDA auf den hohen Wert der bäuerlichen Arbeit hingewiesen. Nachdrücklich machte Fraulein Dr. Bergerhoff darauf aufmerksam, daß nur solche Tellen als Pflichtjahrlinge gelten, die entweder das Arbeitsamt anweist, oder zu denen es seine schriftliche Genehmigung gibt. Wo sich andere Schwierigkeiten zeigen, rief Fraulein Dr. Bergerhoff zu einer ruhigen, gründlichen Aussprache zwischen der Mutter des Pflichtjahrmädchens und der Hausfrau oder Mütterin. Mit gutem Willen läßt sich ein harmonischer und für beide Teile fruchtbarer Kontakt der zwölf Monate des Pflichtjahres erreichen, zumal, wenn den Mädchen und auch ihren Eltern immer bewusst bleibt, daß das Pflichtjahr ein Ehrenamt an Volk und Volksgemeinschaft ist.

# Schwefelsäure ins Gesicht geschüttet

## Zwei Jahre Zuchthaus für eine beispiellose rohe Tat

Vor der ersten halbjährigen Strafammer hatte sich gestern der 34jährige Paul Liebig vor dem 24. August des Gehalts B. bei einem hinterlistigen Lieberall Schwefelsäure ins Gesicht geschüttet hatte, so daß die Verlesete in erheblichem Maße dauernd entstellt ist. Der Angeklagte, der seine unheimlich rohe und ebenso feige Tat angeblich wegen Verbrechen gegen § 225 des StGB, zu zwei Jahren Zuchthaus verurteilt. Er hand habelt in freundschaftlichen Verkehr mit der Ehefrau B. Frau Liebig für das leibliche Wohl des ledigen Mannes und besorgte auch seine Wäsche. Das ging jahrelang gut, so daß die Ehefrau B. er sei von der Frau „ausgeplündert“ worden, nicht mehr können kann. 1939 kam es zu einer Verurteilung, so daß sich L. nun öfter wohnhaft nicht sehen ließ. Anfang August 1940 eröffnete ihm schließlich Frau B., daß sein Schwelmen unangenehm ist. Sie hatte nämlich in Erfahrung von ihrer Tochter erfahren, daß L. der öfter „Artenoffen machte“, ihre Tochter mittags von der Arbeit abholte, was sowohl Mutter wie Tochter nicht annehmen lassen. Auf Seiten der Tochter begann sich Frau B. am 24. August selbst zur Arbeit und trat hier mit L. zusammen, dem sie dann gegen die Meinung sagte, den Bemerkung Lage abends klingelte es an der Haustür der Familie B. und als Frau B. öffnete, stand L. vor ihr, der ihr mit den Worten: „So, das ist meine Wache“, Schwefelsäure ins Gesicht schüttete. Die Frau mußte unter wahnwitzigen Schreien ins Krankenhaus gebracht werden. Ein als Sachverständiger geladener Augenarzt der halbjährigen Universitätsklinik gab an, es sei ein maßloses Verbrechen, daß die Augen der Angeklagten nicht verloren hätte. Doch könnten durch die Tat außer den entstellten Narben im Gesicht sich auch noch tiefere

Folgen einstellen. Die an sich schon verabschiedungswürdige Tat wirkt noch gemeiner, als sie von einem arbeitslosen, fröhlichen Mann einer Frau gegenüber verübt worden ist.

### Blutgruppenuntersuchung ergab die Wahrheit

Die Ehefrau Gertrud Mielke in Magdeburg veranlaßte das Jugend- und Fürsorgeamt, den Volksgenossen G. in Halle als Vater ihres Kindes auf Zahlung der Unterhaltspflichten zu verklagen. G. gab den Richter mit der Aussage bekannt, daß er habe mit anderen Männern verkehrt. Die M. ließte einen Eid, nur mit G. in der entsprechenden Zeit verkehrt zu haben. G. beantragte daraufhin Blutgruppenuntersuchung, die von zwei Ärzten vorgenommen wurde und einanderfremd bewies. Die M. beantragte, daß sein Kind bei der Ehe G. sein könne, da einer ganz anderen Blutgruppe angehört wie das Kind. Die M. aber hatte sich ehe vor der ersten halbjährigen Strafammer wegen Meineids und wegen veräußerlicher Betrugssache verantworten und wurde zu 12 Monaten und sechs Monaten Zuchthaus und drei Jahren Ehrverlust verurteilt. Die Ehefrau Mielke wurde für die Bürgerliche Ehrenrechte auf die Dauer von drei Jahren aberkannt.

### Zuchthaus wegen Abreibung

Die Ehefrau Clara Maria Heißel in Halle war bereits einmal wegen Abreibung zu drei Monaten Gefängnis verurteilt worden. Gestern hatte sie sich abermals unter wahnwitzigen Schreien wegen gewerkschaftlicher Abreibung zu verantworten und wurde zu einem Jahr und sechs Monaten Zuchthaus verurteilt. Die Ehefrau Heißel wurde für die Bürgerliche Ehrenrechte auf die Dauer von drei Jahren aberkannt.

Reizern und der Nachkommenchaft ein würdiges Leben zu garantieren. Pflicht eines jeden Deutschen ist es, das Kind zu bezaubern und wie unsere Vorfahren die hinterlassene Familie über alles zu stellen.

### Auszeichnung für Prof. Dr. Lieber

Professor Dr. Ing. Dr. phil. Th. Lieber vom Chemischen Institut der Universität Halle-Saale-Unstrut erhielt vom Reich der Reichspapierfabrikanten und Industrie im NS-Deutschland für seine Verdienste in der Beschaffung von Rohstoffen in München in der Bestimmung hervorragender Verdienste die Goldene Reichsmedaille. Die Auszeichnung wurde ihm durch den Reichspräsidenten Paul Hindenburg verliehen. Die Goldene Reichsmedaille wurde ihm durch den Reichspräsidenten Paul Hindenburg verliehen.

### Berufsschulen des Gartenbanes

Der Reichserziehungsminister hat Grundbestimmungen und Prüfungsanforderungen für die gartenbäuerlichen Berufs- und Berufsschulen erlassen. Die gartenbäuerliche Berufsschule ist die Berufsschule. Der Lehrgang beträgt entsprechend der Zeit drei Jahre. Als gartenbäuerliche Fachrichtungen werden Gartenbauwissenschaften, Geminikulturen, Obstbauwissenschaften, Weinbauwissenschaften und gartenbäuerliche Frauenberufe zugelassen. Es dienen der Fortbildung auf den einzelnen gartenbäuerlichen Berufen, Ausbildung der Gärtnermeister und Betriebsleiter.

### Beim Ueberfahren der Fahrenbahn angefahren

Am der Ecke Wallenhausmauer wurde gestern 11.40 Uhr beim Ueberfahren der Fahrenbahn ein 79 Jahre alter Mann von einem nach rechts verkehrenden Lastkraftwagen angefahren. Der Mann kam zu Fall und erlitt Verletzungen am linken Unterarm. Er wurde in die Universitätsklinik eingeliefert.

### Kadofahrer fuhr gegen Straßenbahn

Gestern 17.40 Uhr fuhr in der Reizger Straße ein Kadofahrer gegen einen Sonderwagen der Straßenbahn und kam dabei zu Fall. Der Kadofahrer zog sich Verletzungen im Gesicht zu und wurde in eine Privatklinik eingeliefert. Durch den Unfall entstand eine Verkehrsbehinderung von etwa 20 Minuten.

### Schwerer Autounfall

Ein Personwagen und ein Lastkraftwagen stießen gegen 13.40 Uhr an der Ecke Winterhöhe und Thomaststraße zusammen. Zwei Personen wurden durch Wagnispritz leicht verletzt. Der Personwagen mußte abgeschleppt werden.

### Von einem Kadofahrer angefahren

Gestern 7.10 Uhr wurde eine 38 Jahre alte Frau in der Vertommstraße von einem Kadofahrer angefahren. Die Frau erlitt Verletzungen im Gesicht.

Ein 30jähriger Mann wurde gegen 18.30 Uhr in der Geißstraße beim Einbiegen in die Straßenbahn von einem Kadofahrer angefahren. Der Kadofahrer kam zu Fall und zog sich eine Verletzung an der linken Schulter zu.

Berdunkeles. Von Dienstag 16.40 Uhr bis Mittwoch 17.10 Uhr. Wanderversand Dienstag 14.7 Uhr; Wanderversand Mittwoch 4.03 Uhr.

Zahnplättchen Kahlidat-Gummi-Bieder

# Auf Wunsch vieler Verbraucher gibt es Henko, Henkel's Einweich- und Enthärtungsmittel, jetzt auch im Doppelpaket. Preis 25 Kpf. Hausfrau, Wegweiser: Henko's smart Seife.

### „Herz, modern möbliert“

Eine neue Idee der Heimostattungsstudie bringt der unter Leitung von Frau Ringen geborene Zeitfilm „Herz, modern möbliert“. Am Mittelpunkt stehen zwei Wohnungen, für zwei Paare gehalten, ohne daß die Beteiligten einander kennen wissen; hier wartet ein geordneter Haushalt auf die zufällige Hausfrau, die indes noch die Rolle eines Nummerplatzes spielt und sich nach einer fernverordneten Ehe feiert, die ihr dunkler Kavalier ihr einrichtet. Ein dritter junger Mann von innerer und äußerlicher Solvenz nimmt diese Wohnung in Anspruch für sich mit Absicht, so daß hernach keiner weiß, wer wozu gehört, nicht die jungen Zimmerarchitekten nicht, die beide Wohnungseinrichtungen zu besorgen hat. Zwei 21-jährige und fünf 18-jährige, sollte Kraft und Gestalt für die Rollen geeignet sind, sind die beiden Liebesspaare, die im Geleit der Wohnungsgesuche und nach viel Herummühen und Ableben — von preisbilligen Ehepaaren abgesehen — endlich glücklich zusammengeführt werden. Der Film, den Frau Ringen mit geschulten Schülern unter der Leitung von Frau Ringen, die eine neue Wohnung mit moderner Ausstattung, so beim Zeitfilmarchitekten Zimmerarchitekten vor dem Bild der vermittelnden Mädelin. Freie Einflüsse und phantastische Reize erwecken unangenehm. Wilhelm Düppen.

### Weihnachtsgeschenke

Die besten Geschenke — und gerade solche von Frau zu Frau — sollten möglichst persönlich gehalten werden, denn das erhöht ihren Wert. Und für die Mutter, Schwester oder die Freundin gibt es so viele schöne handgezeichnete Geschenke, die wenig Mühe und nicht allzuviel Arbeit erfordern. Einmal in Ihren Pflichten, da wird sich noch ein wenig Mühe und nicht allzuviel Arbeit erfordern. Einmal in Ihren Pflichten, da wird sich noch ein wenig Mühe und nicht allzuviel Arbeit erfordern. Einmal in Ihren Pflichten, da wird sich noch ein wenig Mühe und nicht allzuviel Arbeit erfordern.

Wohab-Schnitt 8776a, 8776b, 8776c

### w. f. Wollmer GmbH.

Halle [S]. Gr. Ulrichstr. 6-10 Geogr. 1769

- Kleider- und Seldentstoffe
- Sämtl. Schneiderartikel
- Spitzen, Besätze, Knöpfe
- Posemanen
- Handarbeiten
- Lampenschirme



Arbeit und Wirtschaft

Turnen - Sport - Spiel

Kampf zwischen Dollar und Pfund

Welt haben wartet das amerikanische Großkapital nur auf die Gelegenheit, das englische Kapital aus Südamerika auszusaugen...

Dollar erhöht, um die landwirtschaftliche Produktion und alle Rohstoffe Südamerikas aufzulockern...

Die Leibbesingung der Frau

Henni Warninghoff gab neue Richtlinien

Die Reichsfrauenratin Henni Warninghoff begrüßte in Hannover die Frauenorganisatorinnen...

weiter gefordert und die Frauen-Beiträge an der Reichsbildung im gleichen Umfang vermindert...

Die privaten Bausparkassen

Die Bestandentwicklung der privaten Bausparkassen im ersten Halbjahr 1940...

Hallischer Schlachtviehmarkt

Für 50 Rikogram Lebendgewicht: a) Ziegen: vollschlägige, ausgelegte höchsten Schlachtwerte...

13. Monatsgehalt als Weihnachtsgratifikation

In der Praxis sind Zweifel darüber entstanden, ob bei der üblichen Gewährung eines 13. Monatsgehaltes...

Vormanngrüner. ROMAN VON OLESTEFANI

Winterhieb schloß seinen 20. Fortsetzung. Was ist alles, was ich weiß! ... Die Geschichte räusperte sich der Afflor.

Fußball am 15. Dezember

SV Borussia Halle - VfL Wacker, VfL Wacker - VfL Eintracht, VfL Eintracht - VfL Eintracht...

Kleine Sportrundschau

SV 98 Dessau - VfL Eintracht 16:6. Im Handballspiel obiger Gegner stellten die Dessauer...

Deutschland hat. Der Austragungsort für die Titelkämpfe wird Berlin sein.

Wulfen oder in Stuttgart. Bei den Stuttgarter Weltmeisterschaften am 16. Dezember gehen zwei Deutsche Meister in den Ring...

Heingaget, der neue deutsche Schwergewichtsmittler...

Die deutsche Ringkampfstaffel bei den dritten Weltkampftage...

Der Bauer in seiner Welt

neres Tod. Sie blies zerstreut den Rauch aus. Du - hör mal! begann sie langsam...

Das tägliche Rätsel

Das tägliche Rätsel. Ein 10x10 Gitter mit Zahlen und Buchstaben. Lösung: Waggerecht: 1. Eine Umarmung, 8. Männer...

18. Kapitel

Sie hatte sich erhoben. Ein Augenblick lang leuchte ihr Atem aus. Was lautst du?

19. Kapitel

Das war ein Augenblick. Sie hatte sich erhoben. Ein Augenblick lang leuchte ihr Atem aus...









